

Ich hab im Film „ Schlafes Bruder“ gespielt

Ich war noch klein, 11 Jahre alt und in der Schule, da bin ich mit einem Mann im Jeep durch den Wald steil hoch ins Garneratal im Montafon gefahren. Schauspieler waren auch mit dabei. Da konnte ich super fein sitzen im grünen Jeep.

In der Schule in Gaschurn wurde ich für den Film mit einem Pinsel und Schuhcreme schmutzig angemalt. Ein Mann mit langen Haaren hat meine Fingernägel voller Schmutz geschmiert. Ich musste meinen Pulli und meine Jeans in der Schule lassen und eine alte Jacke, eine alte Hose, ein schmutziges Hemd, einen alten Pulli, einen braunen Schal, eine alte Schürze und alte Bergschuhe anziehen. Die Frauen, Jürgen, mein Schulkollege und die Kinder hatten auch altes Häs (Kleider) an und waren im Gesicht schwarz verschmiert. Am Hals hat es gejuckt. Meine Haare wurden ganz kurz geschnitten mit einem Elektrorasierer.

Ein Mann, Joseph Vilsmaier, hat Fotos gemacht, mit einem großen Rad, einer Kamera und hat einen Film gedreht. Auf einer CD und im Kino habe ich „Schlafes Bruder“ gesehen.

Jürgen, ich, ein kleiner Bua und noch mehr Kinder haben in einem Stall Schule gespielt. Es war sehr dunkel. Der Lehrer, ein Schauspieler, hat mit einem Stecken einen Bua geschlagen. Er hat laut geschreit. Ich hab gelacht und Scheiße gesagt. Das darf ich nette. Sie haben Theater gespielt, die Schauspieler, den Film gedreht. Sie haben geredet, ich bin still gsie. Auf dem Tisch lag eine Kreide und eine Tafel zum Schreiben war auch da. Ich musste in die Kamera schauen und die Brille abziehen und habe schlecht gesehen. Ein Mann sagt, seid ganz leise, wir drehen. Es war anstrengend.

Drei Esel waren im Stall daneben. Die machten ia, ia, ia und sind in die Wiese gelaufen. Ich durfte einen streicheln. In der Pause ist ein Esel mit uns spazieren gegangen. Wir mussten leise sein. Es wurde gedreht. Am Bach habe ich kleine Steine ins Wasser geworfen und still mit Jürgen gespielt. Ein Hund ist in den Bach gelaufen und hat mit den Füßen im Wasser gespielt. Gutes Essen gab es für uns alle und Cola. Ich habe 400 Schilling verdient.

Monika hat Fotos gemacht. 2 Bilder hängen bei mir daheim im Zimmer. Da bin ich am Bach und sitze auf einem großen Stein. Die alten, schmutzigen Kleider und Socken kann ich dort sehen. Meine Brille habe ich nicht an. Am Bach habe ich die großen Berge gesehen. Es war ein schöner Filmtag. Ich denke oft daran was Jürgen und I dort gemacht haben und wie schön die Landschaft und die Berge waren.